

LEITFADEN ZUR DURCHFÜHRUNG VON ONLINE-VIDEOPRÜFUNGEN
(für die Dauer der Corona-Krise)

Technische und organisatorische Voraussetzungen

- Zur Durchführung von Online-Videoprüfungen wird die Software ZOOM verwendet
- Bitte überprüfen Sie rechtzeitig, ob die folgenden technischen Voraussetzungen erfüllt sind:
 - Sie haben ein PC/Notebook/Tablet mit einer Kamera und einem Mikro,
 - Ihr Internetzugang ist gemeinhin stabil.
- Sie haben einen Prüfungsraum mit nur einem Zugang, den sie zur Prüfung alleine nutzen.
- Sie stellen sicher, dass keine Störungen (Telefon/Besuche etc.) während der Prüfungsdauer auftreten.

Verfahren zur Vorbereitung und Durchführung der Online-Videoprüfung:

- Prüfer, Beisitzer und Prüfling investieren vor der Prüfung ein paar Minuten die Arbeitsschritte in der Prüfung zu proben. Machen Sie sich bereits vor der Prüfung mit den Tools vertraut.
- Am Beginn der Prüfung müssen Sie sich durch Zeigen eines amtlichen Lichtbildausweises in die Kamera identifizieren.
- Am Anfang der Prüfung zeigen Sie (durch Drehen der Kamera im gesamten Raum), dass Sie sich allein darin befinden und keine Hilfsmittel neben sich haben.
- Während der gesamten Prüfung muss die Kamera die verschlossene Tür und Sie zeigen.
- Sie fotografieren mit Handy/digitaler Kamera außerdem Ihren Sichtbereich zu Beginn der Prüfung und zeigen das Display in die Kamera. So kann gewährleistet werden, dass keine Hilfsmittel (z.B. in Papierform) neben der Kamera befestigt sind.
- Prüfer*innen und Beisitzer*innen sind während der Prüfung für Sie über die Videofunktion sichtbar.
- Nach Beendigung der Prüfung verlassen Sie die Online-Videokonferenz und während der Diskussion der Note durch die Prüfer*innen warten Sie im Warteraum. Nach der Notenfindung werden Sie informiert und schalten sich dann zur Notenverkündung wieder zur Webkonferenz dazu. Ein Prüfungsprotokoll wird auf digitalem Weg an das zuständige Prüfungsamt gesendet.